

**Freistellungsauftrag für Kapitalerträge und Antrag auf
ehegatten- bzw. lebenspartnerübergreifende
Verlustverrechnung**

(Gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung)

Antwort

WOGGE
Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG
Gerhardstr. 27 a
24105 Kiel

Mitgliedsnummer

Mitglied Frau Herr Firma

Name, ggf. Geburtsname, Vorname Geburtsdatum

ggf. Name, ggf. Geburtsname,
Vorname des Ehegatten/Lebenspartners Geburtsdatum

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

Steuer-Identifikationsnr.

ggf. Steuer-Identifikationsnr. des Ehegatten/Lebenspartners

gemeinsamer Freistellungsauftrag

Freistellungsauftrag

Hiermit erteile ich / erteilen wir ¹ Ihnen den Auftrag, meine / unsere ¹ bei der **WOGGE** Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und/oder bei Dividenden und ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu beantragen, und zwar

- bis zu einem Betrag von _____ €
(bei Verteilung des Sparer-Pauschbetrages auf mehrere Kreditinstitute).
- bis zur Höhe des für mich / uns ¹ geltenden Sparer-Pauschbetrages von insgesamt 801 € / 1.602 € ¹.
- über 0 € (sofern lediglich eine ehegatten- bzw. lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragt werden soll).

Dieser Auftrag gilt ab dem 01.01. _____ bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung

- so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir / uns ¹ erhalten.
- bis zum 31.12. _____.

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten und freigestellten Beträge werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45 d EStG).

Ich versichere / Wir versichern ¹, dass mein / unser ¹ Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen, das BZSt usw. den für mich / uns ¹ geltenden Höchstbetrag von insgesamt 801 € / 1.602 € ¹ nicht übersteigt. Ich versichere / Wir versichern ¹ außerdem, dass ich / wir ¹ mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 801 € / 1.602 € ¹ im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer in Anspruch nehme/n ¹.

Der Höchstbetrag von 1.602 € gilt nur bei Ehegatten/Lebenspartnern, die einen gemeinsamen Freistellungsantrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung im Sinne des § 26 Abs. 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z. B. nach Auflösung der Ehe/Lebenspartnerschaft oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten/Lebenspartner einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten/Lebenspartners mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten/Lebenspartners. Freistellungsaufträge können nur mit Wirkung zum Kalenderjahresende befristet werden. Eine Herabsetzung bis zu dem im Kalenderjahr bereits ausgenutzten Betrag ist jedoch zulässig. Sofern ein Freistellungsauftrag im laufenden Jahr noch nicht genutzt wurde, kann er auch zum 1. Januar des laufenden Jahres widerrufen werden. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden.

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 44 a Abs. 2 und 2a, § 45 b Abs. 1 und § 45 d Abs. 1 EStG erhoben. Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus § 139a Absatz 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, § 139 b Absatz 2 AO und § 45d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift

ggf. Unterschrift Ehegatte, Lebenspartner,
gesetzliche/r Vertreter/in

¹ Nichtzutreffendes bitte streichen)